

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 4 (6. Jg.)

29. Februar – 20. März 2016

0,50 €uro



Die sieben geistigen Werke der Barmherzigkeit (Glasfenster in der Kirche am Steinhof)

Liebe Mitchristen,

im Buch des Propheten Jeremia lesen wir: *„Das ist ein Fasten, wie ich es liebe: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, die Versklavten freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen, an die Hungrigen dein Brot auszuteilen, die obdachlosen Armen ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deinen Verwandten nicht zu entziehen.“* (Jer 58,6-7).

Gewöhnlich denken wir in der Fastenzeit an Verzicht, an weniger Konsum oder an die Einschränkung von liebgewordenen Gewohnheiten, wie fernsehen und Kuchen essen, also irgendetwas, das uns schwerfällt, weil wir es so sehr genießen. Das ist bestimmt Gott-gefällig, denn alles, was wir tun, um Ihm nachzufolgen oder Ihn nachzuahmen, indem wir bescheidener und zurückhaltender werden, ist in sich gut.

Wir können die Fastenzeit aber auch mal anders gestalten, indem die Betonung nicht auf ‚weniger‘, sondern auf ‚mehr‘ liegt. Mehr Zeit für die Familie, mehr Zuwendung für die Mitmenschen, mehr Verständnis, mehr Wohlwollen, mehr Liebe. Das ist weitaus schwieriger als Fasten. Natürlich ist Fasten gut, insbesondere für uns selbst. Weniger Alkohol, weniger Süßigkeiten, weniger Nikotin, weniger essen, all das ist förderlich für unsere Gesundheit. Wir profitieren mitunter erheblich davon.

Umfassender aber ist das ‚Mehr‘ an guten Taten, an Zuwendungen, an Liebe. Nun profitieren nicht nur wir selbst von den in der Fastenzeit erbrachten Anstrengungen, sondern viele Menschen in unserem näheren und entfernten Umfeld haben auch etwas davon.

Die Werke der Barmherzigkeit, die in der eingangs genannten Bibelstelle aufgeführt wurden, sind ja gerade in unseren Tagen hochaktuell, zum einen, weil unser Papst ein Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen hat, zum andern, weil es so viel Elend gibt, das aus entfernten Ländern plötzlich auf uns hereinbricht.

Gelegenheit, Unrecht anzuprangern, Obdachlose aufzunehmen, Armen zu helfen, gibt es mehr als genug. Egal, ob wir das nun finanziell oder durch Anpacken tun, das ‚Mehr‘ an Initiative kommt der Welt zugute. Ebenso kommt die größere Hinwendung zur Familie, das Sich-seinen-Verwandten-nicht-entziehen, vielen Menschen zugute.

Ja, es stimmt: Was uns der Prophet über das Fasten, wie es Gott gefällt, mitteilt, ist anstrengend. Aber der Lohn wird groß sein: *„Dein Licht wird hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Wunden werden schnell vernarben. Deine Gerechtigkeit geht dir voran, die Herrlichkeit des Herrn folgt dir nach.“* (Jer 58,8).

Nicht schlecht, oder?

Bruder Joachim Wernersbach OSB

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 29. Februar bis 20. März 2016

Montag, 29. Februar – Montag der 3. Fastenwoche

Oberlinxweiler 18.30 h Hl. Messe
Winterbach 18.30 h Fastenpredigt

Dienstag, 1. März – Dienstag der 3. Fastenwoche

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim
+ Alfons Recktenwald, + Franziska Scheid
(kfd)

Mittwoch, 2. März – Mittwoch der 3. Fastenwoche

Basilika 8.30 h Frauenmesse, anschl. gemeinsames Frühstück im Cusanushaus
+ Marianne Meyer, + Franziska Scheid, + Gisela Schering, + Oswalde Schellberg
Urweiler 18.00 h Fastenandacht
WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach 18.00 h Kreuzwegandacht
18.30 h Hl. Messe
++ Ehel. Gillen–Ingeln und Sohn Herbert

Donnerstag, 3. März – Donnerstag der 3. Fastenwoche

Hospital 10.00 h Hl. Messe
Basilika 15.00 h Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Bliesen 18.30 h Hl. Messe
+ Mathilde Hauptenthal
Urweiler 18.30 h Hl. Messe
+ Ernst Born

Freitag, 4. März – Freitag der 3. Fastenwoche

Urweiler 15.00 h Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Winterbach 15.00 h Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Pfarrheim
Niederlinxweiler 15.00 h Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Pfarrheim
Remmesweiler 15.00 h Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Evangelische Kirche

Bliesen im Haus Gillen	17.00 h	Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Basilika	17.45 h	Fastenandacht
Bliesen	18.00 h	Kreuzweg
Basilika	18.30 h	Hl. Messe mit eucharistischem Segen + Ilse Hoffmann, Leb. und Verst. der Fam. Monz, + Brigitte Klein

Samstag, 5. März – Vorabend des 4. Fastensonntages

Basilika	11.30 h	Rosenkranz
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Pauline Wagner, + Gerhard Zaleski
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse, musikalisch mitgestaltet von der Gruppe „Just Voices“ + Maria Scherer (2. StA), + Heribert Catrein (2. StA), + Elisabeth Gras (Jgd), + Katharina Moser, + Galina Starkow, + Margareta Peter, + Hubertus Gras, + Roman Brauhoff, + Franziska Scheid, ++ Gernot und Martin Volz, nach Meinung
Basilika	18.00 h	Vorabendmesse Leb. u. Verst. der Kolpingfamilie St. Wendel
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse mit Kinderkatechese + Herbert Weber (2. StA), + Josefa Schuh (1. Jgd), ++ Ehel. Josef und Gertrud Kunrath und Sohn Manfred, in einem besonderen Anliegen
Remmesweiler Evangelische Kirche	19.00 h	Vorabendmesse + Anni Salzburger, Leb. und Verst. der Fam. Taffner-Wagner, + Alice Diversy

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Sonntag, 6. März – 4. Fastensonntag (Laetare)

Niederlinxweiler Katholische Kirche	9.00 h	Hochamt + Klaus Bläs
Winterbach	10.30 h	Hochamt + Lothar Klein (1. Jgd), + Helga Andres-Hemmer, ++ Ehel. Helene u. Matthias Rech und Sohn Günter, + Christel Palubitzki,

Verst. des Jahrganges 1930-31

Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Roman Brauhoff
	14.30 h	Taufgottesdienst
	18.00 h	Heilige Messe ++ Nikolaus und Agnes Stein, Leb. und Verst. der Fam. Kurt Keller
WND St. Anna	18.00 h	Kreuzwegandacht (Kirchenchor)

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Montag, 7. März – Montag der 4. Fastenwoche

Remmesweiler	18.30 h	Hl. Messe
Katholische Kirche		
Bliesen	18.30 h	Fastenpredigt

Dienstag, 8. März – Dienstag der 4. Fastenwoche

Urweiler	15.00 h	Seniorenmesse + Anna Ende
WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim + Franziska Scheid

Mittwoch, 9. März – Mittwoch der 4. Fastenwoche

Niederlinxweiler	9.00 h	Frauenmesse im Pfarrheim, anschl. gemein- sames Frühstück Leb. und Verst. der Frauengemeinschaft
Winterbach	15.00 h	Hl. Messe mit Krankensalbung im Pfarrheim + Ilse Görger (1. Jgd.)
WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Ev. Stadtkirche	19.00 h	Hoffnungsgottesdienst

Donnerstag, 10. März – Donnerstag der 4. Fastenwoche

Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Bliesen	16.00 h	Hl. Messe mit Krankensalbung im Gemein- dezentrum
Basilika	17.00 h	Zeit der Stille
Urweiler	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 11. März – Freitag der 4. Fastenwoche

Basilika	17.00 h	Zeit der Stille
	18.00 h	Gebet für die Partnergemeinde Tjumen

Bliesen	18.00 h	Kreuzweg
Basilika	18.30 h	Hl. Messe + Hans Finkler (3. StA), + Helmut Brill

Samstag, 12. März – Vorabend des 5. Fastensonntages

Basilika	11.30 h	Rosenkranz
	17.00 h	Zeit der Stille
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Anneliese Kastner (1. Jgd), ++ Geschwis- ter Mörsdorf
Winterbach	19.00 h	Vorabendmesse
Niederlinxweiler Katholische Kirche	19.00 h	Vorabendmesse

Misereor-Kollekte

Sonntag, 13. März – 5. Fastensonntag

Bliesen	8.00 h	Bußgang der Männer
Oberlinxweiler	9.00 h	Hochamt + Maria Schubmehl
Bliesen	10.30 h	Hochamt + Norbert Schuh (1. Jgd.), + Katharina Rauber, + Anton Schuh, ++ Ehel. Anna und Johann Schuh, Leb. und Verst. des Förder- vereins Bliestaldom
WND St. Anna	10.30 h	Hochamt unter Mitwirkung des Singkreises, anschließend Fastenessen im Pfarrheim + Kurt John (Jgd)
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Lene Blum (1. Jgd.), + Agnes Lauer, + Alwine Ambos, ++ Ehel. Agnes und Niko- laus Fortuin und Sohn Michael, ++ Ehel. Josef und Katharina Riefer und Kinder Ma- ria und Hans Josef, Leb. und Verst. der Fa- milie Backes-Eisenhuth
	17.00 h	Zeit der Stille
	18.00 h	Heilige Messe + Dr. Walter Scheer (1.Jgd.), ++ Katharina und Willi Selgrath, Leb. und Verst. der Fam.

Kurt Keller

WND St. Anna 18.00 h Kreuzwegandacht (Liturgiekreis)
Winterbach 18.00 h Fastenandacht

Misereor-Kollekte

Montag, 14. März – Montag der 5. Fastenwoche

Niederlinxweiler 18.30 h Fastenpredigt
Katholische Kirche

Dienstag, 15. März – Dienstag der 5. Fastenwoche

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim
+ Georg Anders, + Franziska Scheid

Mittwoch, 16. März – Mittwoch der 5. Fastenwoche

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Urweiler 18.00 h Fastenandacht
Winterbach 18.00 h Kreuzwegandacht
18.30 h Hl. Messe
++ Ehel. Arnold und Regina Schnur

Donnerstag, 17. März – Hl. Gertrud

Hospital 10.00 h Hl. Messe
+ Josef Mühlböck
Bliesen 18.30 h Hl. Messe
+ Hans Hauptenthal
Urweiler 18.30 h Bußgottesdienst

Freitag, 18. März – Hl. Cyrill

Ev. Stadtkirche 18.00 h Jugendkruzweg
Basilika 18.00 h Friedensgebet (KDFB)
18.30 h Hl. Messe

Samstag, 19. März – Vorabend des Palmsonntages

Basilika 11.30 h Rosenkranz
WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse mit Palmprozession, unter
Mitwirkung des Kirchenchores
+ Franziska Scheid (Caritas Schwester)
Urweiler 17.30 h Vorabendmesse mit Palmprozession
Dankamt zum Diamantenen Priesterjubiläum
von Pfarrer i.R. Alois Welter
+ Herbert Ingeln
Bliesen 19.00 h Vorabendmesse mit Palmprozession, unter

Mitwirkung des Kirchenchores

Zu Ehren des heiligen Josef, + Herbert Weber, ++ Ehel. Arnold und Hildegard Wagner, ++ Albert und Hildegard Horras und Sohn Burkhard, ++ Michael und Barbara Horras, Kinder, Schwiegerkinder und Enkel, ++ Ehel. Albert und Elisabeth Becker, Sohn Hans und Schwiegerkinder, ++ Josef und Maria Waschbuch, ++ Josef Horras und Schwiegertochter, nach Meinung, ++ Ehel. Johann und Anna Veit und Söhne Gottfried und Paul, ++ Ehel. August und Maria König, Tochter Gertrud und Enkelin Anneliese

Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse mit Palmprozession
Katholische Kirche + Heribert Catrein (3. StA), + Helmut Veith, ++ Maria Engel und Käthe Engel, ++ Christel und Hermann Schemel

Kollekte für das Heilige Land und die Grabeskirche in Jerusalem

Sonntag, 20. März – Palmsonntag

Remmesweiler 9.00 h Hochamt mit Palmprozession
Evangelische Kirche + Edgar Hahn, ++ Ehel. Anna und Adalbert Leist, + Rainer Fuchs, ++ Ehel. Maria und Adolf Fuchs, + Sonja Zimmer (Jgd), + Agnes Recktenwald

Winterbach 10.30 h Hochamt mit Palmprozession, unter Mitwirkung des Kirchenchores
+ Arnold Recktenwald, ++ Engelbert Geßner und Sohn Stephan, ++ Ehel. Josef und Gertrud Hans, Kinder und Schwiegerkinder, Leb. und Verst. der Fam. Geßner-Britz, Leb. und Verst. der Fam. Werner Papst-Klein

Hospitalkirche 10.15 h Palmweihe mit anschl. Prozession zur Basilika

Basilika 10.45 h Hochamt
Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
+ Marianne Meyer

Bliesen 17.00 h Konzert des Tölzer Knabenchores

Basilika 18.00 h Heilige Messe

Kollekte für das Heilige Land und die Grabeskirche in Jerusalem



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

22. Januar: Herr Manfred Rech, Alfred-Friedrich-Str. 15, St. Wendel, im Alter von 87 Jahren.
26. Januar: Herr Herbert Weber, Auf den Eichgärten 13, Bliesen, im Alter von 78 Jahren.
28. Januar: Frau Maria Scherer, geb. Greif, Am Lanzenberg 2, St. Wendel, im Alter von 84 Jahren.
28. Januar: Herr Heribert Catrein, Potsdamer Allee 8, St. Wendel, im Alter von 79 Jahren.
4. Februar: Frau Waltraud Zeyer, geb. Droßard, Kapellenweg 13, St. Wendel, im Alter von 74 Jahren.
4. Februar: Frau Klara Laumer, geb. Fuchs, Zum Bläsenrech 16, St. Wendel, im Alter von 94 Jahren.
4. Februar: Frau Änne Peter, geb. Beutgen, St. Annenstr. 70, St. Wendel, im Alter von 91 Jahren.
6. Februar: Herr Engelbert Willie, Hasenbruch 4, Niederlinxweiler, im Alter von 88 Jahren.
14. Februar: Herr Josef Wälder, Winterbacher Str. 28, Winterbach, im Alter von 55 Jahren.
15. Februar: Frau Gertrud Hoppe, geb. Woll, Max-Müller-Straße 22, St. Wendel, im Alter von 93 Jahren.

Das Sakrament der Taufe empfangen am

7. Februar: Janosch Kolz, Am Schlaufenglan 2, St. Wendel.
21. Februar: Emma Jenal, Unteres Laubersthal 15, Bliesen.

Tölzer Knabenchor kommt nach Bliesen

Palmsonntag, 20. März 2016, 17.00 Uhr, Pfarrkirche in Bliesen

Mitwirkende sind neben dem Knabenchor die Solisten und der Männerchor des Tölzer Knabenchores sowie Werner Mayer an der Violine und

Clemens Haudum am Klavier und an der Orgel. Das Programm beinhaltet Chorwerke von Johann Sebastian Bach, Franz Schubert, Anton Bruckner und Felix Mendelssohn-Bartholdy.

„Wir sind hier in Bliesen sehr froh und stolz, dass es uns geglückt ist, einen derart renommierten Chor für einen Auftritt in unserem schönen Bliestaldom zu gewinnen“, freut sich Josef Schuh.

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf für Erwachsene 25,00 € und für Kinder 15,00 € und an der Abendkasse für Erwachsene 28,00 € und für Kinder 18,00 €.

In folgenden Vorverkaufsstellen können Karten erworben werden:

Bliesen: Procolor Wagner, Flächenbachstraße 9

Winterbach: Lebensmittel/Post Schneider, Winterbacher Str. 12

Alsfassen: Maler Kreuz, St. Annenstraße 62

St. Wendel: Lieblingsgeschäft, Bahnhofstr. 10

St. Wendel: Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft

Nähere Informationen erhalten Sie beim „Verein zur Förderung und Erhaltung des Bliestaldomes St. Remigius e.V.“, Telefon: 06854/76655 oder unter schuh.josef@web.de.

Josef Schuh

Messdienerfußballturnier in St. Wendel am 31. Januar 2016 - Schon wieder Winterbach



Für die Messdiener der Pfarreiengemeinschaft sind die jährlichen Fußballturniere schon fast ein alter Hut. Organisatorin Anita Nohner hatte sich deshalb für das diesjährige Turnier etwas Außergewöhnliches überlegt: Hallenfußball! Eine echte Umstellung FÜR die Mannschaften aus der Pfarreiengemeinschaft. So reisten die Teams am 30. Januar mit gemischten Gefühlen an, auch die Titelverteidiger von Winterbach 1. Wie Bliesen hatte Winterbach auch in diesem Jahr zwei Mannschaften gemeldet. Zu Beginn traten diese Doppelmannschaften gegeneinander an. Winterbach 1 gewann wie erwartet gegen Winterbach 2. Nur bei der Partie Bliesen 1 – Bliesen 2 gab es eine Überraschung: Unentschieden.

Mit dieser ungünstigen Punktsituation starteten die Bliesener also gleich mit einer großen Hürde in das Turnier.

Eine große Unbekannte wartete wenig später auf die Mannschaften: Die UMFs, also die Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlinge, stellten ein eigenes Team und versetzten ihre Gegner schon beim Warmspielen in Angst und Schrecken – denn sie waren gut. Sehr gut. Und das setzten



sie auch in ihr Spiel um und gewannen jedes Spiel. Einzige Ausnahme: Winterbach 1. Innerhalb von dreißig Sekunden fielen hier zwei fantastische Tore von Maxi Hoffmann, die das 2:2 sicherten. Das darauffolgende Spiel gegen St. Anna konnten die Winterbacher ebenfalls für sich entscheiden. Die beiden Bliesener Teams hatten sich während des ganzen Turniers dezent im Hintergrund gehalten, mal besser gespielt, mal schlechter, aber immer ernstzunehmend und vor allem erfrischend fair.

Als spannendes Ende gab es in diesem Jahr drei Finalsplele: Um Platz 5, um Platz 3 und das Finale um Platz 1. Bliesen 1 musste sich im Spiel um den dritten Platz mit 1:3 den Kollegen aus der zweiten Mannschaft geschlagen geben. Kurz davor, im Spiel um Platz 5, sorgten Winterbach 2 und St. Anna für nervenzehrende 25 Minuten: Nach fünfzehn Minuten regulärer Spielzeit und Verlängerung stand es immer noch 2:2. Sieben-



meterschießen! Die Winterbacher behielten die Nerven und versenkten zwei Bälle mehr als die St. Wendeler im Tor, und nach dem finalen Siegtreffer durch Carina Spohn löste sich die Spannung in lautstark kundgetane Euphorie.

Im Finale Winterbach 1 gegen die UMFs trafen in den letzten zwei Minuten sowohl Alexandra Spohn als auch wieder Maxi

Hoffmann, der bereits in der ersten Partie gegen die Flüchtlingsmannschaft getroffen hatte.

Große Freude bei der Siegerehrung dann bei allen beteiligten Teams: Winterbach 1 hat den Titel verteidigt, Winterbach 2 für den spannendsten Moment des Tages gesorgt, Bliesen 1 und 2 gezeigt, wie man am schönsten Fußball spielt, und das Spiel von St. Anna hat für die Zuschauer auf jeden Fall sehr viel Spaß gemacht. Und die Zuschauer haben ein unterhaltsames Turnier gesehen und wünschen sich: Weiter so!

Florian Decker



Jesuskind auch in diesem Jahr wieder heil zurück!

In großer und dankbarer Freude konnte ich auch in diesem Jahr wieder am Fest der Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess), 2. Februar, das Jesuskind, das am Heiligen Abend in der Basilika auf die Reise durch unsere Pfarreiengemeinschaft ging, heil und unbeschadet in Empfang nehmen. In 35 Häusern/Wohnungen ist das Kind aufgenommen worden und hat

neben Freude auch Segen zu den Menschen gebracht. Wie im vergangenen Jahr auch waren etliche Menschen überrascht von diesem plötzlichen und unangekündigten Besuch. Vorwiegend ist das Kind in der Stadt St. Wendel, in Oberlinxweiler und Niederlinxweiler gewesen.

War es nur ein reiner Zufall, dass eine Frau beschreibt, dass man ihr das Kind in einer Tragetasche mit der Aufschrift „In St. Wendel tut sich etwas“ gebracht hat? – Ja, es tut sich in der Tat etwas, wenn dieses Kind mit seiner leisen Botschaft in den Alltag und die Hektik der Familien und in die Häuser kommt. In St. Wendel hat sich bei den Menschen wirklich etwas getan, denn allen an allen 35 Stationen hat das Kind von Bethlehem auch nach Weihnachten noch etwas getan. Deswegen ist es auch richtig, wenn diese Frau festhält: „Für mich braucht Weihnachten keinen festen Termin. Weihnachten kann immer und überall sein und hinterlässt seine Spuren ...“ Viele schöne und beeindruckende Gedanken sind im Gästebuch des Kindes wieder festgehalten: „Diese Geste der Nächstenliebe, die wir durch liebe Menschen erfahren durften, hat große Hoffnung, Freude und Zuversicht in unser Haus gebracht.“ oder „In für uns eher dunklen Stunden kam überraschend das Jesuskind in unser Haus. Dieser hohe Besuch soll uns daran erinnern, mit Zuversicht, Hoffnung und gefestigtem Glauben ins neue Jahr zu gehen. Unser Gast konnte nur so kurz bei uns bleiben; gerne werden wir immer wieder an ihn denken.“

Ich danke allen, die dieses Kind aufgenommen und beherbergt haben, denn sie wurden in der Weihnachtszeit in einem ganz besonderen Maße von diesem Kind beschenkt und gesegnet.

Auch am Heiligen Abend in diesem Jahr werde ich das Jesuskind mit seinem Gästebuch wieder auf die Reise durch unsere Pfarreiengemeinschaft schicken – diesmal dann in einem unserer Dörfer.

Klaus Leist, Pastor



Taizé-Fahrt für Jugendliche

Die Pfarreiengemeinschaft Marpingen und die Pfarreiengemeinschaft St. Wendel bieten gemeinsam vom 28. März bis 3. April 2016 eine Fahrt für Jugendliche

und junge Erwachsene nach Taizé im französischen Burgund an.

Taizé ist so etwas wie ein modernes Kloster mit einer ökumenischen Brüder-Gemeinschaft, die sich ganz auf Jugendliche und junge Erwachsene eingestellt hat. Taizé ist aber vor allem ein Ort, an dem sich junge Leute über ihr Leben und ihren Glauben austauschen können. Taizé bedeutet Gemeinschaft. In der Gruppe, beim Essen oder bei den gemeinsamen Gebeten. Aber hier findet man auch seine Ruhe und kann den Alltag einfach mal vergessen und abschalten.

Teilnehmen können alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 15 Jahren. Der Kostenbeitrag inklusive Hin- und Rückfahrt, Unterkunft und Verpflegung beträgt 130,00 Euro (für Messdiener/jugendliche Ehrenamtliche beträgt der Teilnehmerbeitrag 65,00 Euro). Wenn der Teilnehmerbeitrag ein Problem sein sollte, sprich uns einfach darauf an. Anmeldeabschluss ist der 29. Februar 2016.

Nähere Informationen, sowie den Anmeldeflyer, erhältst du bei Gemeindereferentin Anita Nohner (06851/9397015; anita.nohner@bistum-trier.de) oder Gemeindeassistent Andreas Diegler (06853/922779; andreas.diegler@pg-marpingen.de).

Anita Nohner, Gemeindereferentin

Familientag der Erstkommunionkinder

"Wie mich der Vater geliebt hat, so habe ich euch geliebt. Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe."

Es war gar nicht so leicht, das Evangelium vom Familiengottesdienst am 31. Januar 2016 den Kommunionkindern verständlich zu machen. In der Katechese im Gottesdienst geschah dies mit Hilfe von Symbolen, die erinnern sollten, wie wir Menschen den anderen zeigen können, dass wir sie gern haben: z.B. die Hand, mit der wir teilen, helfen und uns versöhnen können; der Arm, mit dem wir jemanden stützen, umarmen und trösten können; der Mund, der gute Worte sagen und küssen kann; das Ohr, mit dem wir zuhören können, und einige andere Zeichen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Cusanushaus, zu dem mehr Familien kamen als angemeldet, konnten sich die Erwachsenen unterhalten und näher kennenlernen. Pastor Recktenwald und Diakon Czulak, als Zuständige für die Erstkommunionvorbereitung, konnten im Gespräch die Eltern und Kinder näher kennenlernen. Die Kinder waren unterdessen mit den Katechetinnen und der Gemeindereferentin im Messdiener-

raum, um das Thema des Tages zu vertiefen. Äußerst diszipliniert und konzentriert waren etwa 50 Kinder bei der Arbeit. Sie konnten sich selbst in vorgefertigter Schablone malen, das Bild ausschneiden und zu einer Kinderkette zusammenfügen. Ein Herz auf Spiegelfolie ("Ein Bild von einem Menschen, den Gott ganz besonders lieb hat!") durfte als Erinnerung mitgenommen werden.

Mit Kaffee und Kuchen schloss der Tag der Familien ab, der als gelungen empfunden wurde und unbedingt beibehalten werden sollte.

Herzlich möchte ich im Namen des gesamten Vorbereitungsteams den Frauen der KFDs und vielen Eltern danken, die uns mit Kuchen unterstützt haben. Unser größter Dank gilt aber den engagierten Frauen der KDFB St. Wendel, die uns so tatkräftig an diesem Tag unterstützt haben und die Rettung in der Not waren. DANKE!!

Hiltrud Stein



Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball

Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten“, schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele

junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Donnerstag, 3. März 2016:

15.00 Uhr St. Wendel in der Basilika

Freitag, 4. März 2016:

15.00 Uhr Niederlinxweiler im Pfarrheim

15.00 Uhr Remmesweiler in der evangelischen Kirche

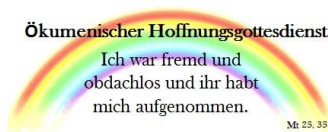
15.00 Uhr Urweiler in der St. Marien-Kirche

15.00 Uhr Winterbach im Pfarrheim

Für Bring- und Holdienst bitte melden bei: Irmtraud Schneider, Telefon 70582, oder Maria Lauer-Ruhl, Telefon 1621.

17.00 Uhr Bliesen im Haus Gillen

Im Anschluss findet in den einzelnen Gemeinden ein gemütliches Beisammensein statt.



Herzliche Einladung

zum ökumenischen Hoffnungsgottesdienst, am Mittwoch, 9. März 2016, um 19.00 Uhr, in der Evangelischen Stadtkirche St. Wendel.

Bußgang der Männer 2016

Alle Männer unserer Pfarreiengemeinschaft sind am 5. Fastensonntag, 13. März 2016, zum „Bußgang der Männer“ herzlich eingeladen. Dieser Baustein der Vorbereitung auf Ostern hat bei uns bereits eine lange Tradition. Treffpunkt ist diesmal um 8.00 Uhr an der Pfarrkirche „St. Remigius“ in Bliesen. Unterwegs in der schönen Landschaft sind einige Stationen - Haltepunkte für Gebet und kurze Meditation vorgesehen. Anschließend gibt es im „Gemeindezentrum“ Möglichkeit, sich zu erfrischen und zu stärken. Der Abschluss des Bußgangs findet um 10.30 Uhr mit einer Eucharistiefeier in der Pfarrkirche „St. Remigius“ in Bliesen statt.

Andreas Czulak



„Wo bist Du!“ –

Ökumenischer Jugendkreuzweg 2016

„Wo bist Du, Gott“, fragen wir inmitten von Leid und Schmerz, von Krieg und Konflikt und auf der Suche nach Sinn und dem, woran wir glauben können. „Wo bist Du, Mensch!“, mag Gott jeden von uns fragen, wenn es darum geht, wo wir denn eigentlich selbst zu finden sind, wo wir stehen in unserem Leben, wofür wir einstehen und

was wir tun, um in dieser Welt so zu leben, wie Jesus es gesagt und getan hat. Wann? Freitag, den 18. März 2016, um 18.00 Uhr. Wo? Evangelische Stadtkirche St. Wendel. Startpunkt ist die evangelische Stadtkirche in St. Wendel; nach dem Start in der Kirche werden wir durch die Stadt an weiteren Stationen Halt machen. Der Abschluss findet in der Hospitalkirche statt. Im Anschluss laden wir herzlich zu gemütlichem Beisammensein bei Essen und Trinken ein.

Anita Nohner, Gemeindereferentin



Fastenpredigten im Jahr der Barmherzigkeit

Tag	Ort	Thema	Prediger
Montag, 29. Februar 18.30 Uhr	Winterbach	Der barmherzige Samariter (Lk 10,30-37)	Pastor Klaus Leist, St. Wendel
Montag, 7. März 18.30 Uhr	Bliesen	Die sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit	Landespolizeidekan Dr. Rolf Dillschneider, Lebach
Montag, 14. März 18.30 Uhr	Niederlinxweiler	Die sieben geistigen Werke der Barmherzigkeit	Pfarrer Dr. Hanno Schmitt, Oberkirchen
Montag, 21. März 18.30 Uhr	Urweiler	Maria – Mutter der Barmherzigkeit	Pfarrer i.R. Gerhard Seel, St. Wendel

Herzliche Einladung!

Die sieben geistigen und leiblichen Werke der Barmherzigkeit

Unser christlicher und katholischer Glaube drückt sich aus im persönlichen Gebet und auch in der Feier des Gottesdienstes. Ferner wird er in der tätigen Nächstenliebe, im selbstlosen Liebesdienst, an unseren Mitmenschen sichtbar, um auch Zeugniskraft zu haben. Der Apostel Paulus sagt daher in seinem Brief an die Galater, dass es darauf ankommt, „den Glauben zu haben, der in der Liebe wirksam ist“ (Gal 5,6). Ohne Werke der Liebe ist der Glaube tot: „Du hast Glauben und ich kann Werke vorweisen; zeig mir deinen Glauben ohne die Werke und ich zeige dir meinen Glauben aufgrund der Werke. Willst du also einsehen, du unvernünftiger Mensch, dass der Glaube ohne Werke nutzlos ist?“ (Jak 2,18.20)

Die Werke der Barmherzigkeit gehören zu unserem Glauben und sind unverzichtbar und sind somit Ausdruck und Zeichen unseres Glaubens. Wir sollen sie in Freiheit und in Freude in die Tat an unseren Mitmen-

schen umsetzen, denn dann entsprechen wir unserer christlichen Berufung.

Biblisches Fundament: Jesus selbst hat uns durch sein Leben und Wirken die Botschaft der Barmherzigkeit des himmlischen Vaters vor Augen gestellt. Grundlegend dabei ist das Gleichnis vom barmherzigen Vater oder wie es auch vielfach genannt wird, das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lk 15). Aufgrund dieser Botschaft sollen auch wir uns daran orientieren und barmherzig sein, auch wenn es manchmal unendlich schwer fällt. "Seid barmherzig, wie es auch Euer Vater ist" (Lk 6,36).

Gott ist in seinem Wesen Wahrheit, Güte, Liebe, Heiligkeit, Gerechtigkeit und unendliche Barmherzigkeit. Gott kommt uns in Jesus Christus ganz nahe und steht uns zur Seite. So sollen auch wir die Wesenseigenschaften Gottes betrachten und uns davon anrühren lassen und Barmherzigkeit üben. Weil Gott barmherzig ist, müssen auch wir barmherzig sein und unser Herz öffnen für Vergebung und Verzeihung.



Die sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit (Glasfenster in der Kirche am Steinhof)

Die Bergpredigt sagt uns, dass wir Gottes Barmherzigkeit erfahren und glücklich sein werden, wenn wir selber bereit sind, die Barmherzigkeit zu vollziehen: "Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden" (Mt 5,7).

Die zweifache Siebenzahl der leiblichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit hat sich im Leben der Kirche herausgebildet als Ausdruck eines Lebens aus der barmherzigen Liebe. Die Werke der Barmherzigkeit sind also ganz konkrete Beispiele, wie wir auf die Nöte unserer Mitmenschen heute eingehen können. Sie sind nicht ausschließlich zu

verstehen, nicht also so, dass sich unser ganzes Tun der Nächstenliebe auf die ausdrücklich genannten Werke der Barmherzigkeit reduzieren ließe.

Man könnte natürlich diese 14 Werke der Barmherzigkeit aktuell erweitern und ergänzen. Doch weil die Sieben als geheiligte Zahl galt, hat man sich mit der Aufzählung von zweimal sieben Werken der Barmherzigkeit begnügt. Sie zeigen, welche Werke dem Geist Christi besonders angemessen sind und wie wir auch im Heute gewissen immer wiederkehrenden Leiden und Bedürfnissen der Menschen Abhilfe verschaffen können.

Die sieben geistigen Werke der Barmherzigkeit:

- die Unwissenden lehren
- die Zweifelnden beraten
- die Trauernden trösten
- die Sünder zurechtweisen
- den Beleidigern gern verzeihen
- die Lästigen geduldig ertragen
- für die Lebenden und Verstorbenen beten

Die sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit:

- Hungrige speisen
- Obdachlose beherbergen
- Nackte bekleiden
- Kranke besuchen
- Gefangene besuchen
- Tote begraben
- Almosen geben



Kirchenmusik an der Basilika

Lied des Monats März: Das Lied des Monats März steht im Gotteslob unter der Nummer 291: *Holz auf Jesu Schulter*. Der Text stammt von Jürgen Henyks von 1977.

Die Melodie ist von Ignace de Sutter von 1964, der Kehrvers nach dem gregorianischen Kyrie „Orbis factor“. Das Lied ist besonders geeignet für die Passionszeit. Es hat eine eingängige Melodie und wird uns besonders in den Gottesdiensten im März begleiten.

4. Fastensonntag (Laetare Jerusalem)

Das Hochamt am 4. Fastensonntag (Laetare), 6. März, um 10.45 Uhr, wird von den Frauenstimmen des Basilikachores mitgestaltet. Es wird die Friedensmesse des zeitgenössischen Komponisten Bob Chilcott zu hören sein.

Stefan Klemm



Einladung der Ehejubilare zu den diesjährigen Heilig-Rock-Tagen nach Trier

In diesem Jahr finden die Heilig-Rock-Tage in Trier vom 8.-17. April statt. Sie stehen unter dem Thema „*Vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat*“.

Bischof Stephan Ackermann lädt alle Ehepaare, die in diesem Jahr ihr Ehejubiläum (25, 50, 60, 65, 70 Jahre) feiern, zu einer Begegnung und einem Gottesdienst am Montag, 11. April 2016, nach Trier ein:

- 15.00 Uhr: Möglichkeit zur Begegnung mit dem Bischof im Hof des Bischöflichen Priesterseminars (Jesuitenstr. 13)
17.00 Uhr: Pontifikalamt im Hohen Dom
19.00 Uhr: Konzert im Kulturzelt auf dem Domfreihof



Abschied mit Dank und Anerkennung

Zum 1. März d.J. wird Herr Hans Jakob Trost in den Ruhestand treten.

Im Juni 1976 begann Herr Trost zunächst seinen Dienst als Organist, Chorleiter und Küster in St. Anna und in Oberlinxweiler und kurz danach an der Heilig-Geist-Kirche. Im Juli 2003 wurde ihm dann die Organisten- und Chorleiterstelle in Bliesen übertragen und im Mai 2010 übernahm er den Kirchenchor mit Organistendienst in Winterbach.

Während dieser beinahe 40 Jahre liturgischen Dienstes in der immer größer wer-

renden Einheit hat sich nicht nur pastoral, sondern auch kirchenmusikalisch vieles verändert. Hans Trost hat in dieser Zeit nicht nur seine Arbeitskraft, sondern er hat sich selber in seinen Dienst für Gott und die Menschen eingebracht. Seine besondere Liebe galt immer der kirchenmusikalischen Gestaltung der feierlichen Liturgie wie auch der schlichten und einfachen Werktagsgottesdienste und Andachten. Großen Wert hat er dabei auf die Literatúrauswahl gelegt, indem er altes und neues Liedgut der Gottesdienstgemeinde näher gebracht und so das Lob Gottes zeitgemäß gestaltet und verkündet hat. Ein großes Anliegen war ihm dabei, dass er den Chornachwuchs gefördert und bereits schon 1980 den Singkreis gegründet hat, der bis heute existiert. Sein guter und enger Kontakt zu den Mitgliedern dieser Chöre hat auch wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Chöre von Zeit zu Zeit gemeinsam auftreten und so das Zusammenwachsen in die Pfarreiengemeinschaft begleiten.

Über seinen Alltagsdienst jedoch hat er zahlreiche Chorkonzerte, u.a. auch mit dem Blockflöten-Ensemble der Kreismusikschule St. Wendel geleitet, die oft von seiner Frau Margit begleitet und dirigiert wurden. Unsere Kirche und auch die Sakristei in St. Anna waren bei ihm in diesen vier Jahren in besten Händen und geben ebenso Zeugnis von seinem Engagement. Mit viel Herzblut hat er den Kirchenraum mit Blumen aus dem eigenen Garten gestaltet, die Krippe und die Erntealtäre aufgebaut, um so den Augen der Gläubigen die Botschaft des Evangeliums nahe zu bringen.

Hans, wie er liebevoll von uns genannt wird, hat seinen Dienst mit großer Freude, Liebe, Sachverstand, Zuverlässigkeit, Treue und Engagement versehen, wobei die Uhr bei ihm nie eine Rolle spielte. Dies ist Beweis und Zeugnis, dass er seinen Beruf als gläubiger und kirchenverbundener Mensch verstanden hat. Durch seine ruhige und sympathische Art eine Zusammenarbeit mit allen, Seelsorgern, Pfarrangehörigen und den Chormitgliedern, angenehm und optimal.

Für diesen 40-jährigen Dienst und für die treue und gute Zusammenarbeit spreche ich Herrn Trost meine Anerkennung und meinen DANK aus – ich bin froh, dass ich in den vergangenen Jahren mit ihm zusammenarbeiten durfte.

Für den bevorstehenden Ruhestand wünsche ich ihm, seiner Frau und seiner Familie alles erdenklich Gute, viel Zeit für sich, seine Hobbies und für sein privates persönliches Leben, vor allem jedoch Gesundheit und Gottes Segen.

Obwohl er nun offiziell in den Ruhestand tritt, wird er noch bis Ostern seine bisherigen Dienste weiterführen und uns auch in Zukunft noch für Aushilfen an der Orgel bereitstehen. Auch hierfür einen sehr herzlichen Dank!

Wir verabschieden Herrn Trost am Samstag, 9. April d.J., in der Vorabendmesse in St. Anna und einem anschließenden Empfang im Pfarrheim. Hierzu lade ich alle Pfarrangehörigen ein!

Klaus Leist, Pastor



„Tragt in die Welt nun ein Licht“

Mit diesem Lied zogen Schüler, Eltern und Freunde des Arnold-Janssen-Gymnasiums am letzten Novemberwochenende 2015 in einem Lichtermarsch durch die Innenstadt von St. Wendel. Seither ist viel geschehen, wir haben über 9.000 Unterschriften gesammelt und somit einen enormen Zuspruch aus der Bevölkerung erhalten. Jede einzelne Unterschrift steht für den Fortbestand des AJG.

Am 15. Januar 2016 erreichte uns eine tolle Botschaft aus Rom: Wir erhielten die Möglichkeit, die persönlich an den Papst gerichteten Briefe unserer Schüler bei der Generalaudienz am 27. Januar im Vatikan zu übergeben. Unsere Delegation hatte sogar das Glück, einige Worte mit dem Kirchenoberhaupt zu wechseln und ihm unser Anliegen vorzutragen. Während der Audienz kam unsere Abordnung mit Kardinal Schönborn aus Wien ins Gespräch. Diesem war es in seinem Bistum bereits mehrere Male gelungen, Schulen, die sich in einer ähnlichen Situation wie das AJG befunden hatten, in eine Schulstiftung zu überführen oder als Träger zu übernehmen.

Auf dem Weg zur Rettung des AJG liegt noch sehr viel Arbeit vor uns; was wir aber auf jeden Fall schon mal tun können, ist: DANKE zu sagen an Sie alle für Ihre überwältigende Unterstützung bei unserer Unterschriftenaktion in den Kirchen der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel und ein besonders herzliches DANKESCHÖN an Herrn Pfarrer Leist für sein großartiges Engagement in unserer Sache.

Falls Sie sich weiter über unsere Arbeit informieren möchten, besuchen Sie uns auf unserer Webseite: www.eltern-ajg-wnd.de.

Schüler und Eltern vom AJG

Der Kirchengemeindeverband St. Wendel sucht für sofort für die Pfarrkirche St. Anna in St. Wendel eine/n

Küster/in

Der Beschäftigungsumfang beträgt ca. 5 ½ Stunden pro Woche.

Wir erwarten selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten, freundliche und korrekte Umgangsformen, eine christliche Lebensorientierung sowie die Verbundenheit mit der Kirche und der Liturgie.

Der/die neue Stelleninhaber/in wird nach Dienstantritt beauftragt, den Küsterlehrgang des Bistums Trier zu absolvieren.

Die Vergütungsordnung richtet sich nach der KAVO (Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung), die an die TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) angeglichen ist.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild richten Sie bitte an:

Kirchengemeindeverband St. Wendel

Herrn Pastor Klaus Leist

Fruchtmarkt 19, 66606 St. Wendel

Der Kirchengemeindeverband St. Wendel sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n qualifizierte/n

Organisten/in mit B-Prüfung oder gleichwertiger Qualifikation

Der Beschäftigungsumfang beträgt 25 Stunden pro Woche. Neben Sonn-, Feiertags-, Werktags- und Kasualgottesdiensten wünschen wir die Leitung von drei Kirchenchören und einem Jugendchor. Der Stellenumfang ist auch teilbar.

Wir erwarten selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten, freundliche und korrekte Umgangsformen, eine christliche Lebensorientierung sowie die Verbundenheit mit der Kirche und der Liturgie.

Die Vergütungsordnung richtet sich nach der KAVO (Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung), die an die TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) angeglichen ist.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild richten Sie bitte an:

**Kirchengemeindeverband St. Wendel
Herrn Pastor Klaus Leist
Fruchtmarkt 19, 66606 St. Wendel**

St. Wendel St. Wendelin

**Katholischer Deutscher
FRAUENBUND**

Unsere monatliche Frauenmesse feiern wir am Mittwoch, 2. März 2016, um 8.30 Uhr, in der Basilika. Anschließend sind alle zum gemeinsamen Frühstück ins Cusanushaus eingeladen.

Angela Hartmann



Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 7. März 2016, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.

Die Kolpingfamilie St. Wendel lädt ein

Der diesjährige Bezirkseinkehrtag am Samstag, 5. März 2016, beginnt um 14.15 Uhr im Cusanushaus. Frater Joachim Wernesbach OSB aus Tholey behandelt das Thema „Barmherzigkeit und Gerechtigkeit“. Der Nachmittag endet mit der Vorabendmesse in der Basilika um 18.00 Uhr. Alle sind eingeladen – die Teilnahme ist kostenlos. Für Kaffee und Kuchen wird ein Kostenbeitrag von 3,50 Euro erhoben. Melden Sie sich bitte an bei H.W. Luther, Telefon 06851/2861 oder Rudi Leyendecker, Telefon 06851/6798!

Hans Werner Luther

Bauhütte St. Wendel

„Ecclesia semper reformanda“ - Die Kirche muss immer wieder erneuert werden

lautet eines der Grundprinzipien der Theologie. Das trifft nicht nur für die große Gemeinschaft der Gläubigen zu, sondern auch für die Gotteshäuser. In der Pfarrei St. Wendelin sind dies die Basilika des Hl. Wendelin, die schönste spätgotische Hallenkirche des Saarlandes, und das Kleinode im Wendelstal, die barocke Wendelskapelle.

Die Bauhütte St. Wendelin, 1962 als loser Verein gegründet, seit 1976 ein eingetragener Verein, dessen Gemeinnützigkeit anerkannt ist, macht es sich zur Aufgabe, die anfallenden Renovierungsarbeiten finanziell zu unterstützen.

Über 50 Jahre hat die Bauhütte als Förderverein dazu beigetragen, dass die Pfarrgemeinde die zahlreichen Renovierungsarbeiten schultern konnte. Damit die anstehenden Arbeiten, Sanierung der Turmanlage und der Nordfassade, sowie die Außensanierung der sogenannten „Baltersweiler Küch“, bewältigt werden und sich auch künftige Generationen an den Heiligtümern erfreuen können, sucht die Bauhütte neue Mitglieder. Schließlich ist die Basilika der Mittelpunkt St. Wendels. Was wäre die Stadt ohne ihren Dom?

Deshalb die herzliche Bitte: Tragen Sie durch Ihre Mitgliedschaft oder durch eine Spende zum Erhalt der Heiligtümer bei!

Im Pfarrbrief finden Sie einen Flyer mit näheren Informationen zur Bauhütte.

Angela Hartmann



Wahlen zum Verwaltungsrat

Der Pfarrgemeinderat unserer Kirchengemeinde hat in seiner Sitzung am 17. Februar d.J. folgende Dame und Herren in den Verwaltungsrat gewählt und so mit einem Mandat von 8 Jahren ausgestattet:

Frau Marion Ames-Wagner, Herrn Udo Recktenwald und Herrn Markus Eckert. Weitere Mitglieder sind: Herr Ernst Thiel, Herr Thomas Riefer und Herr Marco Thiel.

Herzlichen Glückwunsch den Gewählten – DANK für die Bereitschaft der Mitarbeit und auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohl unserer Gemeinde!

Klaus Leist, Pastor

St. Wendel St. Anna

Krankenkommunion im März

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Pfarrer Recktenwald	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Vor dem Hübel
Nach Absprache	Nach Absprache	Gemeinde- referentin Nohner	Bezirk 2 - St. Wendel: Pestalozzistr. - Im Gäßchen
Nach Absprache	Nach Absprache	Bruder Joachim	Bezirk 3 - St. Wendel: Potsdamer Allee - Bungertstr., Birkenstr.



Einladung zum gemeinsamen Fastenessen im Pfarrheim St. Anna am 13. März 2016

Am 13. März 2016, dem 5. Fastensonntag, findet um 10.30 Uhr das Hochamt in St. Anna statt.

Wir freuen uns, dass der Singkreis St. Anna unter der Leitung von Hans-Jakob Trost das Hochamt musikalisch untermalen wird.



Zum gemeinsamen Mittagessen in der Zeit von 11.30 bis 13.00 Uhr laden wir alle Angehörigen der Pfarreiengemeinschaft herzlich ein. Es gibt Kartoffelsuppe und Gemüseintopf mit Würstchen. Gemeinsam lecker essen und Gutes tun!

Wir freuen uns auf Sie!

Roland Geiger



Am Dienstag, 8. März, findet auf Dekanatsebene ein Einkehrnachmittag im Pfarrheim in Türkismühle statt. Herr Pfarrer Jung referiert über das Thema: „Familie hat Zukunft“ mit anschließendem Gespräch und Kaffeepause. Als Abschluss findet ein Bußgottesdienst mit Eucharistiefeier statt. Bei Interesse Anmeldung erbeten bis 4.3.2016 bei Frau Klein, Telefon: 06851/4636 oder Rita Spang, Telefon: 06852/1475.

Edda Klein



Wahlen zum Verwaltungsrat

Der Pfarrgemeinderat unserer Kirchengemeinde hat in seiner Sitzung am 15. Februar d.J. folgende Dame und Herren in den Verwaltungsrat gewählt und so mit einem Mandat von 8 Jahren ausgestattet:

Oberlinxweiler: Frau Ute Jacobs und Herrn Kurt Mittermüller (weitere Mitglieder sind: Herr Berthold Kleer und Herr Stephan Scheib).

St. Anna: Herrn Peter Vogt, Herrn Patrik Hillen und Herrn Henning Gramlich. (weitere Mitglieder sind: Frau Anne Geiger, Herr Wolfgang Born, Herr Thomas Vogt).

Herzlichen Glückwunsch den Gewählten – DANK für die Bereitschaft der Mitarbeit und auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohl unserer Gemeinde!

Klaus Leist, Pastor

Bliesen

Krankenkommunion im März

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 4: In Elmern - Feldstr.
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Czulak	Bezirk 5: Siedlung



Krankensalbung

Am Donnerstag, 10. März 2016, findet um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum Bliesen ein

Gottesdienst mit Krankensalbung statt. Hierzu laden wir alle Pfarrangehörigen ein.

Im Anschluss bieten wir unseren Gästen ein Abendessen an. Auch die Getränke werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ausschuss Caritas & Soziales



Spätschicht
ein Abendimpuls in der Fastenzeit

geschenkte 30 Minuten
am Ende des Tages

Gott
Auftanken
Musik
Ruhe

Fr. 11. März. | 18 Uhr | Pfarrkirche Bliesen

für Jugendliche, Junggebliebene und alle Interessierten

Niederlinxweiler

Krankenkommunion im März

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Uhlenbrock	Bezirk 6: Auf Gatter - Oberlinxweilerstr. - Steinbacher Str.

Urweiler



Seniorenkreis

Am Dienstag, 8. März 2016, ist um 15.00 Uhr Seniorenmesse. Anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.



Herzlichen Glückwunsch zum Diamantenen Priesterjubiläum

Unser Heimatpriester, Pfarrer i.R. Alois Welter, darf am 17. März d.J. auf den 60. Jahrestag seiner Priesterweihe zurückblicken.

Am 17. März 1956 wurde er durch Bischof Dr. Matthias Wehr im Hohen Dom zu Trier zum Priester geweiht. Zu seinem

Diamantenen Priesterjubiläum gratulieren wir ihm sehr herzlich und wünschen ihm alles erdenklich Gute, vor allem eine stabile Gesundheit sowie Gottes begleitenden Segen für seinen weiteren Lebensweg.

Ich hatte Pfarrer Welter eingeladen, um in unserer Urweiler Kirche diesen Tag in Erinnerung an seine Weihe und auch an seine Primiz in Urweiler zu feiern. Aus gesundheitlichen Gründen bat er mich, hiervon abzusehen und Verständnis für seine Entscheidung zu haben. Selbstverständlich akzeptieren wir alle seinen Entschluss und freuen uns, dass er uns dennoch verbunden ist. In der Vorabendmesse zum Palmsonntag, am 19. März, wollen wir in der Heiligen Messe an ihn denken und in besonderer Weise für ihn beten.

Nach seiner Priesterweihe war er Kaplan in Sulzbach-Hühnerfeld und ab 1957 Dekanatsjugendseelsorger im Dekanat Sulzbach. Ab 14. März 1960 Kaplan in Münstermaifeld und auch dort im Dekanat Jugendseelsorge sowie Landeskurat der Pfadfinderschaft St. Georg im Bistum Trier. Am 22. März 1962 ernannte der Bischof ihn zum Religionslehrer am Deutsch-Französischen Gymnasium in Saarbrücken und an der Gewerblichen Berufsschule. An dieser Berufsschule unterrichtete er bis zu

seiner Pensionierung 1993. Danach wirkte er als Krankenhauspfarrer in der Caritasklinik „St. Theresia“ auf dem Rastpfuhl in Saarbrücken. Bis zum heutigen Tag verbringt er seinen Ruhestand in Saarbrücken, wo er bis vor zwei Jahren aktiv in der Seelsorge ausgeholfen hat.

Möge Gott selber das Gute, das er in seiner Priesterweihe an ihm begonnen hat, und all das, was er in seinem priesterlichen Dienst bewirkt hat, lohnen und vollenden.

Klaus Leist, Pastor

Winterbach

Krankenkommunion im Februar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunionhelfer	Bezirk 7: Worrachstr. - Keltenring



Kinderkirche in Winterbach

Herzliche Einladung an alle Kinder zur Kinderkirche am 4. Fastensonntag, 6. März, um 10.30 Uhr. Diesmal beschäftigen wir uns mit dem Thema dieses Fastensonntags: „Laetare“ – oder „Von der Freude umzukehren“. Kurz nach Beginn der Hl. Messe gehen wir wie gewohnt zusammen in die Sakristei. Zur Eucharistiefeyer werden wir dann wieder zurückgehen, um diese in der Kirche miterleben zu können. Wir freuen uns schon auf euer Kommen und haben wieder die ersten Bänke für euch reserviert.

Annette Eck und Susanne Becker



Krankensalbung

Am Mittwoch, 9. März 2016 findet um 15.00 Uhr im Pfarrheim eine Heilige Messe mit Krankensalbung statt. Hierzu sind alle eingeladen. Nicht nur die Kranken brauchen Gottes Trost und Segen, sondern jeder von uns mit seinen kleinen Gebrechen und seelischen Belastungen.

Nach der Messe lädt der Pfarrgemeinderat zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen ein. Wir holen Sie gerne von zu Hause ab. Bitte bei Elisabeth Michel, Telefon: 2508, melden.

Ursula Klein

Fastenandacht

Der Liturgiekreis lädt zur Fastenandacht am Sonntag, 13. März 2016, um 18.00 Uhr, ein. Leitgedanke der Andacht ist: „Der verlorene Sohn“.

Ursula Klein

Verein zur Förderung und Erhaltung des
Bliestaldomes St. Remigius e.V.



TÖLZER KNABENCHOR

der Echo-Preisträger

Werke von:

Johann Sebastian Bach
Felix Mendelssohn Bartholdy
Anton Bruckner
Franz Schubert

Jubiläumskonzert
zugunsten des
Bliestaldoms

Palmsonntag, 20.03.2016

17.00 Uhr Bliestaldom, Bliesen

Und Sie gehören dazu ...

Eintrittspreis: 25,- € / Abendkasse: 28,- €

Kinder: 15,- € / Abendkasse: 18,- €

Vorverkaufsstellen werden in der Presse bekannt gegeben.

Informationen auch per E-Mail an: schuh.josef@web.de